

15.07.2016

ADAC GT Masters startet im zehnten Jahr auf dem Nürburgring



- Liga der Supersportwagen gastiert vom 5. bis 7. August in der Eifel
- Luca Ludwig und Sebastian Asch vom AMG-Team Zakspeed aus Niederzissen kommen als Titelverteidiger zum Nürburgring
- Lokalmatador Christopher Mies und Connor De Phillippi liegen derzeit an der Tabellenspitze

Das ADAC GT Masters gastiert am ersten August-Wochenende auf dem Nürburgring. Die „Liga der Supersportwagen“ bestreitet vom 5. – 7. August in der Eifel das fünfte von insgesamt sieben Rennwochenenden des Jahres. Dabei feiert die Serie ein kleines Jubiläum: Das ADAC GT Masters startet bereits in der zehnten Saison auf der Traditionsrennstrecke, nachdem 2007 das allererste Rennen der Serie auf dem Nürburgring ausgetragen wurde. Am Samstag und Sonntag ist in den beiden Läufen wieder reichlich Action garantiert. Vom fliegenden Start über den obligatorischen Boxenstopp mit Fahrerwechsel bis zum Zieleinlauf nach einer Stunde geht es hier rund. Dabei lassen die spektakulären Supersportwagen, die zwischen 500 und 600 PS leisten, die Herzen der Fans höher schlagen. Wer wird auf der 3,629 Kilometer langen Sprintstrecke des Nürburgrings diesmal als Sieger abgewinkt? Die Besucher dürfen sich Anfang August auf ein spannendes Rennwochenende mit packender Motorsportaction, faszinierenden Supersportwagen und Adrenalin pur freuen. Karten für das Event kosten 20,- Euro (Tageskarte Samstag oder Sonntag) bzw. 30,- Euro (Wochenendticket) im Vorverkauf und sind über www.adac.de/gt-masters oder bei der Info- und Tickethotline des Nürburgrings unter 0800 2083200 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz) erhältlich. Vor Ort gibt es zudem eine Tageskarte für den Freitag zum Preis von 10,- Euro. Alle Tickets enthalten freie Platzwahl auf den geöffneten Tribünen und freien Zugang ins Fahrerlager. Wer mehr zum ADAC GT Masters wissen möchte, der findet alle Infos und News zur Serie auch unter www.adac.de/motorsport im Internet.

Heimrennen für Titelverteidiger Zakspeed

Das ADAC GT Masters bietet alle Zutaten für ein abwechslungsreiches Wochenende: Hohe Leistungsdichte, ein enges Qualifying, spannende Rennen und Markenvielfalt. In der zehnten Saison der Serie bringen insgesamt 19 Teams mehr als 30 Supersportwagen von acht Marken an den Start. Als Titelverteidiger kommen Sebastian Asch (Ammerbuch) und Luca Ludwig aus Bonn zum Nürburgring. Das schnelle Duo des AMG-Team Zakspeed aus Niederzissen konnte mit dem neuen Mercedes-AMG GT3 in diesem Jahr bereits zwei Siege einfahren. Obwohl Asch / Ludwig aber auch schon drei Mal gänzlich ohne Punkte blieben, liegen sie nach drei Rennwochenenden auf dem dritten Tabellenplatz. „Der Lausitzring war mit gleich zwei Nullnummern natürlich sehr bitter für uns“, sagt Sebastian Asch, zweifacher ADAC GT Masters Champion, über die zurückliegende Runde. „Trotz allem sind wir noch Dritte in der Meisterschaft und liegen nur 29 Punkte hinter den Tabellenführern. Wir werden jetzt nicht in ein tiefes Loch fallen, sondern bei den nächsten Läufen mit neuer Frische angreifen. Insbesondere am Nürburgring, dem Heimrennen von Zakspeed, wollen wir ein gutes Resultat



MEDIA INFORMATION

abliefern. Der Kampf um die Meisterschaft ist für uns noch lange nicht vorbei.“

Land-Motorsport-Fahrer an der Tabellenspitze

In der Meisterschaft führen derzeit Lokalmatador Christopher Mies aus Heiligenhaus und der US-Amerikaner Connor De Phillippi. Die Tabellenführer aus dem Audi-Team Montaplast by Land-Motorsport führen in dieser Saison bereits vier Podestplatzierungen ein, konnten im Audi R8 LMS bis dato aber noch keinen Sieg in der Liga der Supersportwagen einfahren. Werden sie auf dem Nürburgring den ersehnten Sprung auf den obersten Podestplatz schaffen? Ende Juni gab es in der Eifel bereits Grund zum Jubeln: Mies / De Phillippi gewannen mit ihrem Audi den vierten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft und machten für die Mannschaft aus Niederdreisbach (Landkreis Altenkirchen) den 20. Gesamtsieg auf der legendären Nordschleife perfekt. „Der Wechsel zu Audi war für uns schon eine sehr große Umstellung. Mit einem sehr guten Team und tollen Partnern haben wir aber ein super Paket geschnürt“, sagt Teamchef Wolfgang Land, der in diesem Jahr seine erste Saison im ADAC GT Masters bestreitet. „Wir konnten uns sehr gut vorbereiten und haben unsere Hausaufgaben gemacht. Dass wir heute in der Fahrer-, der Junior- und der Teamwertung vorne liegen, ist kein Zufall. Für den Nürburgring, unser Heimrennen, bin ich wiederum sehr zuversichtlich. Allerdings sind dort sicherlich auch Corvette, Lamborghini und der Mercedes-AMG sehr stark. Die Besucher dürfen sich auf ein spannendes Rennen in der Eifel freuen.“ Der Vorsprung von Mies / De Phillippi auf die zweitplatzierten Callaway-Competition-Piloten Daniel Keilwitz (Villingen) / Jules Gounon (Frankreich) beträgt gerade einmal drei Zähler. Die bewährte Corvette Z06.R GT3 ist mit fünf Siegen bisher der erfolgreichste Supersportwagen am Ring. Das neue Einsatzfahrzeug, die Corvette C7 GT3, wurde in der Saison 2016 bereits zwei Mal als Erster abgewinkt und könnte sich in der Eifel erstmals in die Siegerliste eintragen. Die Krone in der Liga der Supersportwagen ist hart umkämpft – und auf dem Nürburgring werden am ersten August-Wochenende die Weichen im Titelkampf gestellt. Außerdem sorgen die ADAC Formel 4, die ADAC TCR Germany sowie der Deutsche Tourenwagen-Cup (DTC) und die Spezial-Tourenwagen-Trophy (STT) für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.



Kontakt

ADAC Westfalen e.V.

Michael Kramp, Tel.: +49 (0) 221 957434 84, E-Mail: info@pro-motion.info

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport

01.08.2016

Packender Titelfight im ADAC GT Masters

- ADAC GT Masters vom 5. bis 7. August auf dem Nürburgring
- Corvette, Audi und Mercedes-AMG kämpfen um die Meisterschaft
- Offenes Fahrerlager und Rahmenrennen sorgen für volles Programm
- Familienausflug in den Ferien: Tickets ab 20 Euro



Das ADAC GT Masters startet am kommenden Wochenende auf dem Nürburgring. Die Besucher dürfen sich vom 5. bis 7. August auf spektakulären Motorsport mit mehr als 30 Supersportwagen freuen. Die Liste der Fahrer liest sich wie ein who-is-who des GT-Sports. Die bildschönen und pfeilschnellen GT-Rennwagen der Marken Audi, Bentley, BMW, Corvette, Lamborghini, Mercedes-AMG, Porsche und Nissan sorgen für reichlich Action auf der Strecke. „Die Sprintstrecke des Nürburgrings bietet einige gute Überholmöglichkeiten“, sagt Tabellenführer Daniel Keilwitz aus Villingen (Corvette C7 GT3-R). „Zum Beispiel kann man gleich in der ersten Kurve die Gegner in der Spitzekehre sehr gut ausbremsen. Es gibt aber noch andere interessante Stellen, wo das gut funktioniert, wenn die Konkurrenz richtig mitspielt und man sich gegenseitig genug Freiraum lässt. Die Zuschauer dürfen sich auf spannende Zweikämpfe freuen.“ Mit Pitwalk, Autogrammstunde sowie abwechslungsreichen Rahmenrennen bietet das Wochenende besonders viel Motorsport zum Anfassen. Die ADAC Formel 4, die ADAC TCR Germany sowie der Deutsche Tourenwagen-Cup (DTC) und die Spezial-Tourenwagen-Trophy (STT) sind auch am Start. Karten für das Event kosten im Vorverkauf 20,- Euro (Tageskarte Samstag oder Sonntag) bzw. 30,- Euro (Wochenendticket) und sind über www.adac.de/gt-masters oder bei der Info- und Tickethotline des Nürburgrings unter 0800 2083200 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz) erhältlich. Vor Ort gibt es zudem eine Tageskarte für den Freitag zum Preis von 10,- Euro. Alle Tickets enthalten freie Platzwahl auf den geöffneten Tribünen und freien Eintritt ins Fahrerlager. Wer mehr zum ADAC GT Masters wissen möchte, der findet alle Infos und News zur Serie auch unter www.adac.de/motorsport im Internet.

Ausgeglichenes Kräfteverhältnis sorgt für spannenden Kampf

Daniel Keilwitz (Villingen) und Jules Gounon (Frankreich) wollen in der Eifel ihre frisch eroberte Tabellenführung verteidigen. „Mit der Corvette waren wir in den vergangenen Jahren am Nürburgring immer schnell unterwegs“, sagt Keilwitz. „Auch in dieser Saison stehen die Chancen sicherlich gut, dass wir mit dem neuen Auto um den Sieg mitmischen können.“ Das ADAC GT Masters absolviert am Samstag und Sonntag jeweils ein Rennen über eine Stunde. Besonders spektakulär für die Zuschauer ist der fliegende Start, wenn die Supersportwagen mit Vollgas an der Haupttribüne vorbeidonnern. Am Nürburgring werden die Weichen im Titelkampf gestellt. „Es ist aber noch zu früh, sich bereits jetzt auf die Meisterschaft zu fokussieren“, unterstreicht der 26-jährige Schwarzwälder. „Wir haben zwar derzeit 29 Punkte Vorsprung, aber die können im ADAC GT Masters auch ganz schnell wieder weg sein. Wir blicken daher von Rennen zu Rennen. In der Eifel ist es wichtig, dass wir so viele Punkte wie möglich mitnehmen.“ Wie schnell sich die Kräfteverhältnisse ändern können, bekam in Österreich das Audi-Team Montaplast by Land-Motorsport zu spüren. Christopher Mies (Heiligenhaus) und Connor De Philippo (USA) mussten erstmals ihre Führung abgeben, nachdem sie seit dem



MEDIA INFORMATION

Saisonauftritt in der Meisterschaft vorne gelegen hatten. Für ihr Heimrennen ist die Truppe um Teamchef Wolfgang Land jedoch ganz zuversichtlich, dass die Revanche auf dem 3,629 Kilometer langen Kurs gelingen könnte.

Zakspeed-Piloten greifen nach Topplatzierungen

In Sachen Titelkampf richten sich die Blicke am Ring auch auf das Team AMG-Team Zakspeed aus Niederrhein. Die Titelverteidiger Luca Ludwig (Bonn) und Sebastian Asch (Ammerbuch) gehören im neuen Mercedes-AMG GT3, der beim ADAC 24h-Rennen Nürburgring Ende Mai einen sensationellen Vierfacherfolg feierte, zu den Mitfavoriten im Kampf um die Podiumsplätze. „Wir hatten einen sehr starken Saisonauftritt, anschließend hat uns ein wenig die Konstanz gefehlt,“ sagt Lokalmatador Ludwig. „In Österreich haben wir mit zwei konzentrierten Rennen gute Punkte gesammelt. Diesen Aufschwung möchten wir in die anstehenden Rennen mitnehmen. Wir nehmen uns für das Wochenende am Nürburgring Topplatzierungen vor.“ Außerdem hat der Bonner noch eine Rechnung offen: „Ich habe auf einigen Rennstrecken mehrfach gewonnen – auf meinen zweiten Nürburgring-Sieg warte ich jetzt schon viele Jahre. Das fuchst mich ein wenig.“ Heimrecht am Nürburgring hat zudem Phoenix Racing aus Meuspath, die den Audi R8 LMS von Ex-Formel-1-Fahrer Markus Winkelhock (Berglen-Steinach) und Markus Pommer (Neckarsulm) einsetzen. Mit Karl Wendlinger (Österreich), der am vorangegangenen Rennwochenende im Mercedes-Benz SLS AMG GT3 von Car Collection Motorsport sein Comeback in der „Liga der Supersportwagen“ feierte, ist ein weiterer ehemaliger Formel-1-Pilot in der Eifel am Start. Zu den Lokalmatadoren im stark besetzten Teilnehmerfeld gehört zudem Luca Stolz, der derzeit Vierter in der Junior-Wertung ist. Der 21-jährige aus Brachbach im Westerwald greift ins Lenkrad eines Lamborghini Huracán GT3 des österreichischen GRT Grasser-Racing-Teams. Seine Teamkollegen Christian Engelhart (Kösching) und Rolf Ineichen (Schweiz) liegen mit 67 Punkten vor dem nächsten Schlagabtausch auf dem vierten Tabellenplatz.



ADAC Westfalen e.V.



Kontakt

ADAC Westfalen e.V.

Michael Kramp, Tel.: +49 (0) 221 957434 84, E-Mail: info@pro-motion.info

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport





CERTINA
Mobil 1
BETRIEBSKRANKENKASSE
TAKSPEED
motosport
PIRELLI
motosport

CERTINA
BRUNO
SPEEDITION
AUSP. GEMEINSCHAFTS-EMPNEHMER
motosport
FORCE
AET

CERTINA
TAKSPEED